

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 26

Rubrik: Altersasyl für Witze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Urwitz vom Senf

Jak und Jim, zwei Neger, sitzen in Marseille in einem Gartenrestaurant. Auf dem Tische steht ein Töpfchen Senf. Neugierig, wie Neger einmal sind, möchten die beiden wissen, was für eine Crème das wohl sei. — Wie die Luft rein ist, schiebt Jak sich einen Löffel voll zwischen seine weißen Zähne. «Ist es gut?», wundert Jim. Jak nickt nur, denn gleich darauf schießen ihm die hellen Tränen über die Wangen. «Warum weinst Du denn?», fragt Jim. «Lieber Jim, das macht die Erinnerung: vor zwei Jahren ist nämlich mein Vater mit einem großen Schiff, wie Du dort siehst, ertrunken!», sagt Jim, auf das Meer zeigend.

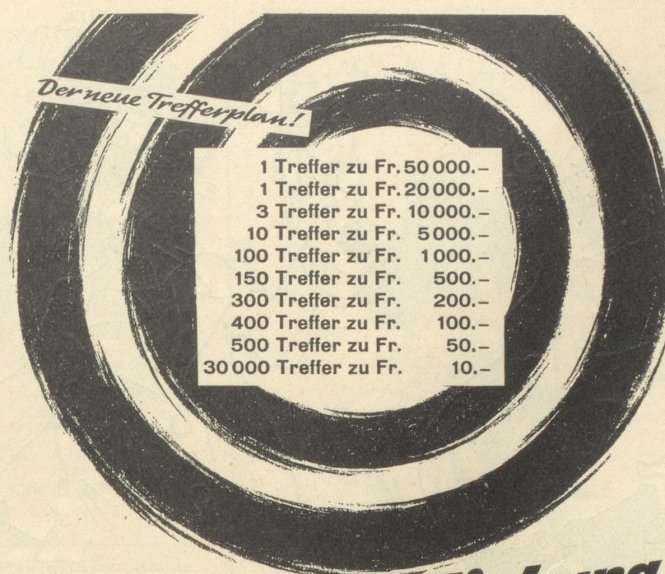
Jim nimmt darauf ebenfalls einen Löffel von dem gelben Geschlabe, fängt aber auch sogleich zu weinen an. «Warum heulst denn Du jetzt?», fragt Jak heuchlerisch. «Weil Du damals nicht auf jenem Schiff warst!», erwidert Jak giftig. Knü

Die Bierquelle

in des Wortes bester Bedeutung, ist die

Bierstube Augustiner - Zürich
Augustinergasse, Mitte Bahnhofstrasse.

Zu den gepflegten Hurlimann-Bieren die täglich frischen Gnagi, den heißen Fleischkäse und die prima Wurstwaren aus eigener Wursterei!
Telefon 33 269. C. Fürst.



12. Juli 1938 Ziehung

6. Tranche, violette Lose

Die Landesausstellungs- und Interkantonale Lotterie hat den neuen Trefferplan durch starke Vermehrung der beliebten Treffer in mittlerer Lage und einen neuen großen Treffer zu Fr. 20 000.—, neben dem Haupttreffer zu Fr. 50 000.— noch interessanter gestaltet. Die neuartige Ziehung hat sich bewährt! — 30 000 sichere Treffer zu Fr. 10.— werden durch 10 zweistellige Endzahlen ermittelt; alle übrigen 1465 Treffer werden einzeln gezogen. Kaufen Sie eine Serie von 10 Losen unter dem „Roten Kleeblatt-Verschluss“ zu Fr. 50.—, auf die mindestens 1 Treffer fällt.

Einzellospreis Fr. 5.—

Losbestellungen auf Postcheck VIII/11300 (zuzüglich 40 Rp. Porto) beim Offiz. Lotteriebüro der Landesausstellungs- und National-Lotterie, Löwenstr. 2 (Schmidhof), Zürich, Tel. 58.632. Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der A.-G. Orell Füßli-Annoncen und Publicitas A.-G., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen.

Landesausstellungs- und INTERKANTONALE LOTTERIE

Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames **Kräftigungsmittel der Sexualsphäre** bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten **Regenerationspillen Dr. RICHARD**, Präparat Nr. 22, sind ein ganz hervorragendes **Kräftigungsmittel**, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den **Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER, Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110.** Verlangen Sie Gratisprospekt.



RORSCHACH

Sonntag, den 3. Juli 1938, 14.30 Uhr

Großer historischer und neuzeitlicher

Jubiläums-Umzug

anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Gemeinnützigen und Verkehrsvereins Rorschach

(1200 Kostümierte, 80 Berittene, 8 Musikcorps) Anschließend Festaufführung

Historische und Künstlerische Leitung: F. Willi, Theo Glinz, K. Scherrer Tänze: Wanda Weber-Bentele

Verbilligte Extrazüge

